



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611-55-13083

FAX +49(0)611-55-12323

E-MAIL Pressestelle@bka.bund.de

INTERNET www.bka.de

DATUM **02.11.2010**

SEITE 1 von 2

Staatsanwaltschaft Kiel und Bundeskriminalamt teilen mit: Schlag gegen internationalen Drogenring - Großmengen Ecstasy und Amphetamin sichergestellt

Bereits seit Sommer 2009 ermittelte das Bundeskriminalamt (BKA) gemeinsam mit der niederländischen Polizei gegen einen internationalen Drogenring.

Im Rahmen dieser Operation konnten durch Sicherstellungen allein von August bis Oktober 2009 in Deutschland und den Niederlanden Ecstasy (XTC)-Transporte in einer Größenordnung von 380.000 XTC-Tabletten verhindert werden. Im Zuge der Ermittlungen wurde ein involvierter niederländischer Polizeibeamter festgenommen sowie ein Drogenlabor in Rotterdam ausgehoben.

Aufgrund der Informationen aus den Niederlanden nahmen das BKA und die Staatsanwaltschaft Kiel im Sommer 2009 eigenständige Ermittlungen gegen mutmaßliche Rauschgiftdealer auf deutscher Seite auf. Dabei kam es Anfang des Jahres 2010 zur größten Einzelsicherstellung. Im Anschluss an die Festnahme eines deutschen Kurierfahrers am Grenzübergang Bad Bentheim konnten bei der Durchsuchung seines Autos 46 kg Amphetamin beschlagnahmt werden, die zum Weitertransport nach Kiel bestimmt waren.

Eine konzertierte Zugriffsaktion in den Niederlanden und Deutschland führte im Mai 2010 zur Festnahme von weiteren acht Tatverdächtigen. Bei den anschließenden Durchsuchungsmaßnahmen wurden in Deutschland und den Niederlanden umfangreiches Beweismaterial, Oberklasse-Fahrzeuge, 815.000 Euro in bar und sieben Pistolen beschlagnahmt.



Die Staatsanwaltschaft Kiel hat in diesem Zusammenhang im Oktober eine umfangreiche Anklage gegen einen litauischen und einen deutschen Staatsangehörigen erhoben. Beide befinden sich in Untersuchungshaft und stehen im Verdacht, Amphetamin und Ecstasy in erheblichen Mengen von den niederländischen Lieferanten gekauft und im Großraum Kiel mit Gewinn weiterverkauft zu haben. Unter anderem sollen sie für die Organisation der beschlagnahmten Lieferung von 46 Kilo Amphetamin verantwortlich sein.

Am 19.09.2010 wurden ein 28-jähriger Deutscher, dessen Freundin sowie ein weiterer Deutscher in der Kieler Innenstadt bei der Übergabe von 5 kg Haschisch in flagranti von Beamten des Mobilien Einsatzkommandos (MEK) Kiel festgenommen. Der 28-jährige hatte nach den vorausgegangenen Festnahmen seine „Geschäfte“ nur kurze Zeit ruhen lassen. In einem Rauschgiftdepot des 28-Jährigen wurden nach dem Zugriff weitere 8,7 kg Amphetamin und rund 60.000 Euro an Vermögenswerten gefunden und sichergestellt. Das Amtsgericht Kiel erließ gegen alle Beteiligten auf Anträge der Staatsanwaltschaft Kiel Haftbefehle.

Bei der letzten Durchsuchungsaktion an sieben verschiedenen Objekten im Großraum Kiel wurden am 13.10.10 nochmals 1 kg Amphetamin und 300 Gramm XTC in Pulverform sichergestellt.

Die positive Gesamtbilanz der über ein Jahr dauernden Ermittlungen lautet damit:

Festnahmen: 13

Sichergestellte Rauschgiftmengen:

380.000 XTC-Tabletten (= 95 kg)

55,7 kg Amphetamin

300 Gramm XTC-Pulver (MDMA)

5 kg Haschisch



DATU17M 03.11.2010

SEITE 3 von

BKA Präsident Ziercke:

„Die Niederlande gelten nach wie vor als bedeutendstes Produktionsland für Ecstasy. Deutschland spielt sowohl als Abnehmerland als auch für den Transit eine wesentliche Rolle.

Das abgestimmte Vorgehen der beteiligten Polizeibehörden (Niederländische Polizei, BKA, Polizei Schleswig Holstein, Zoll, Bundespolizei) in diesem Fall unterstreicht die gute und effiziente Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der organisierten Rauschgiftkriminalität.“